

Meine Füße stehn auf weitem Raum

GAW-Konfigabe 2018: Hilfe für evangelische Schulen in Syrien und im Libanon

www.gustav-adolf-werk.de



Mein Name ist Joyce. Ich bin 15 Jahre alt und lebe mit meinen Eltern in Beirut. Das ist die Hauptstadt des Libanon. Eigentlich komme ich aus Syrien. Doch in Syrien ist Krieg. Deshalb bin ich mit meiner Familie geflohen. Ich besuche die

9. Klasse der evangelischen Schule in Beirut. Inzwischen fühle ich mich wohl hier. Aber das war nicht immer so. Es ist nicht leicht, das Zuhause und Freunde zu verlieren und irgendwo neu anfangen zu müssen. Manchmal wäre ich am liebsten einfach weggelaufen. Doch die Lehrerinnen und Lehrer der evangelischen Schule haben mir geholfen, mich zurechtzufinden und neue Freundschaften zu schließen. Jetzt träume ich davon, meinen Schulabschluss an der evangelischen Schule in Beirut machen zu können.

Der Libanon und Syrien sind Nachbarländer. Viele Syrer sind vor dem Krieg in ihrem Land in den Libanon geflohen. Mehr als eine Million Flüchtlinge leben im Libanon – einem Land, das selbst nur vier Millionen Einwohner hat. Viele der Flüchtlinge leben in Flüchtlingscamps, andere in Wohnungen, Zimmern oder Brettverschlägen. Ihre Situation ist dramatisch. Meist können sie nur mit Unterstützung von Hilfsorganisationen überleben. Tausende syrische Kinder in Syrien und im Libanon besuchen keine Schule.



„Danke für all die Hilfe, die wir vom GAW bisher erhalten haben. Ohne diese Hilfe können wir nicht überleben.“

Pfarrer Mofid Karajili, Homs (Syrien)

„Wir danken dem GAW für die Hilfe bei der Renovierung des Aleppo College. Die Schule war von islamistischen Rebellen besetzt und verwüstet worden. Stück für Stück richten wir die Schule wieder her. Im Moment können wir rund 300 Schüler am Aleppo College unterrichten. Bald werden es dank eurer Hilfe wieder 700 bis 800 Schüler sein – so viele wie vor dem Krieg.“

Pfarrer Joseph Kassab, Generalsekretär der Evangelischen Kirche von Syrien und dem Libanon

„Bildung ist wichtiger denn je. Wenn unsere Kinder jetzt nicht mehr zur Schule gehen können, wächst eine verlorene Generation heran.“

Pfarrer Firas Farah, Qamishly (Syrien)

Das Projekt

Die evangelischen Kirchen und Gemeinden in Syrien und im Libanon unterstützen Menschen, die vom Krieg in Syrien betroffen sind. Sie helfen zum Beispiel mit Lebensmitteln, mit Wasser und mit Medikamenten. Eine besondere Herausforderung für sie ist es, syrischen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Schulen zu ermöglichen: evangelische Schulen im weitgehend zerstörten Syrien offen zu halten und syrische Flüchtlingskinder in evangelische Schulen im Libanon zu integrieren.

Mit eurer Konfigabe unterstützt ihr evangelische Schulen in Syrien und im Libanon. Ihr ermöglicht vom Krieg betroffenen Kindern und Jugendlichen wie Joyce, zur Schule gehen zu können. Ihr schenkt ihnen Zukunft.



Downloads und Materialbestellungen

Powerpoint-Präsentation, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, ein Brief an die Konfirmandinnen und Konfirmanden, Plakat, Spendentüten

www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe_material.html
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de



Gustav-Adolf-Werk e.V.

Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland
Pistorisstraße 6 · 04229 Leipzig

Tel. +49 (0) 341.490 62 0 · Fax +49 (0) 341.490 62 67

E-Mail: info@gustav-adolf-werk.de · www.gustav-adolf-werk.de

Spendenkonto: KD-Bank – LKG Sachsen

IBAN DE42 3506 0190 0000 4499 11 · BIC GENO DE D1 DKD

Kennwort: Konfigabe – Syrien und Libanon 2018 *

* Gehen mehr Mittel ein, als für die Projekte benötigt, werden andere satzungsgemäße Projekte gefördert.